



# „Wir schieben **Lösungen** an!“

24

**FVDZ-Landesverband Schleswig-Holstein.** Anfang März haben sich die Delegierten der Landesversammlung des Freien Verbandes am Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg getroffen – bekannt durch das berühmte Ruder-Achter-Rennen, die Nord-Art Kunstaussstellung und die stählerne Hochbrücke mit der dauerdefekten Schwebefähre. Die Versammlung hingegen verlief routiniert und störungsfrei im „echten Norden“.

*Autor: Dr. Joachim Hüttmann*



Große Einigkeit: Alle Beschlüsse wurden ohne Gegenstimme verabschiedet

**W**ir sind nicht dran“, sagte KZV-SH-Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Diercks in seinem Grußwort mit Blick auf die aktuelle Debatte um Leistungskürzungen in der GKV. Er betonte, dass der Anteil an den Leistungsausgaben weiterhin rückläufig sei – nicht zuletzt wegen der erfolgreichen Präventionsarbeit in der Zahnheilkunde. Kammervorstand Dr. Andreas Sporbeck hob anschließend die engen Verbindungen zwischen Freiem Verband und Zahnärztekammer in Schleswig-Holstein hervor. Gemeinsam arbeite man an einem Neuanfang bei der behördlichen Überwachung der Praxen nach dem Medizinproduktegesetz. Wenig Anlass zur Freude gebe allerdings der seit 1988 unveränderte GOZ-Punktwert. Leider seien die berechtigten Forderungen der Zahnärzteschaft „im Treibsand der Gesundheitspolitik versickert“.

## Erfolgreiche Nachwuchsarbeit

In seinem Bericht würdigte auch der Landesvorsitzende Jan-Philipp Schmidt die konstruktive Zusammenarbeit des Freien Verbandes mit den Körperschaften. „Wir zeigen nicht nur Probleme auf, wir machen konkrete Vorschläge und schieben Lösungen an.“ Schmidt stellte die Erfolge bei der Nachwuchsarbeit heraus: Fast 60 neue studentische Mitglieder konnten in den vergangenen zwölf Monaten gewonnen werden. Der 2025 erfolgreich gestartete Kongress zu allen Themen rund um



Gespannte Aufmerksamkeit:  
Dr. Dr. Bartsch erläutert den Stand  
der Gespräche mit Aufsicht und  
Politik zum Thema Praxishygiene

Weiter auf Erfolgskurs:  
„Die Mischung aus neuem Schwung  
und Erfahrung bringt uns voran!“  
Landesvorsitzender Jan-Philipp Schmidt



die Niederlassung (EXI-SH) werde in diesem Jahr zweitägig als Programmteil des Ostsee-Symposiums am 11. und 12. September in Kiel stattfinden (Infos & Tickets ab sofort unter [www.exi-sh.de](http://www.exi-sh.de)).

Als Mitglied im Ausschuss QM und Praxisführung der Kammer berichtete Dr. Dr. Mirko Bartsch über den Stand der Gespräche mit dem Ministerium und dem Landesamt für Arbeitsschutz, Soziales und Gesundheit. Auf FVDZ-Initiative hatten die Vorstände der zahnärztlichen Kreisvereine den Kammervorstand dazu aufgefordert, die Hygiene-Überwachung zurück in die Hand der Selbstverwaltung zu holen. Die Kammer soll nun bis Ende April ein entsprechendes Konzept vorlegen.

### Erhalt des bestehenden Versorgungsniveaus

Nach intensiver Debatte wurden alle vom Landesvorstand eingebrachten Anträge ohne Gegenstimmen verabschiedet. Darin fordern die Delegierten unter anderem von der Bundes-

regierung, endlich den Fuß von der „Reformbremse“ zu nehmen. Bürokratie müsse abgebaut und Mut zur Selbstständigkeit gefördert, die Rentenversicherung (Anpassung der Altersgrenze) und das Steuersystem (Abbau der „kalten Progression“) reformiert und der Missbrauch staatlicher Leistungen konsequent geahndet werden. Außerdem sprach sich die Versammlung für den Erhalt des bestehenden Versorgungsniveaus zahnmedizinischer Leistungen in der GKV aus – allerdings nur, wenn auch deren Finanzierung gesichert sei. Der zahnmedizinische Bereich habe beispielgebend gezeigt, wie durch Festzuschüsse, Selbstbeteiligungen und Bonusprogramme Kosten- und Mengenausweitungen begrenzt und die Eigenverantwortung gestärkt werden könnten.

Mit Blick auf die zunehmenden Krisensituationen durch internationale Konflikte wurde der Kammer-Vorstand aufgefordert, eine Strategie für das Risiko- und Krisenmanagement im Katastrophenfall zu entwickeln und Mitglied der „Taskforce Zivile Verteidigung“ in Schleswig-Holstein zu werden. ■

ANZEIGE

**lege artis**  
parodur  
Liquid  
parodur Gel

PZN 09735476 & 09735499

## paro, paro - parodur!

### 100% für Risikopatienten

- 1 Paro-Gel auftragen
- 2 Zahnfleisch entspannt sich
- 3 Sanfter Paro-Schutz für alle

## lege artis

parodur aus der Sicht einer Zahnärztin & Heilpraktikerin.